



## **Protokoll**

über die Mitgliederversammlung am 17.11.2009  
im „Deutschen Hof“, Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 5, Bad Wilsnack

Beginn: 17.15 Uhr  
Ende: 18.45 Uhr  
Teilnehmer lt. Anwesenheitsliste: stimmberechtigte Mitglieder 51

### **1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Abstimmung zur Tagesordnung**

Der Vorsitzende stellt die satzungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung fest.  
Mit der Einladung sind den Mitgliedern die Tagesordnung und die Vorschläge zur Satzungsänderung ordnungsgemäß zugegangen.  
Die Versammlung ist beschlussfähig.  
Vorschläge zur Änderung der Tagesordnung liegen dem Vorstand nicht vor:  
Dem Vorstand liegen 2 Anträge vor, diese werden im Tagesordnungspunkt 8 behandelt.  
Abstimmung zur Tagesordnung: einstimmig angenommen.  
Ja-Stimmen: 51                      Nein-Stimmen 0                      Enthaltungen: keine

### **2. Jahresbericht 2008**

(während des Jahresberichtes treffen 2 Mitglieder ein, anwesend 53 Stimmberechtigte)  
Herr Neumann trägt den Jahresbericht vor.

### **3. Jahresrechnungsbericht, Jahresprüfungsbericht**

Herr Sonnenberg hält den Bericht über die Geschäftstätigkeit 2008 (Erläuterungen zum Vereinsergebnis).  
Herr Kerstens verliest das Ergebnis der Kassenprüfung (Jahresprüfungsbericht 2008).

### **4. Diskussion zu den Berichten**

(18 Uhr 1 Mitglied verlässt die Versammlung, anwesend 52 Stimmberechtigte)

- Hr. Paul stellt die Zusammenarbeit aus Wittstocker Sicht dar, regt an, über die Höhe der Mitgliedsbeiträge auf der nächsten Mitgliederversammlung zu diskutieren und sich mit anderen Verbänden zu vergleichen

### **5. Entlastung des Vorstandes**

Berichte: Jahresbericht 2008, Jahresrechnungsbericht 2008, Jahresprüfungsbericht 2008  
Abstimmung über Berichte und die Entlastung des Vorstands                      mehrheitlich angenommen  
Ja-Stimmen: 52                      Nein-Stimmen 0                      Enthaltungen: 1  
Damit ist der Vorstand entlastet.

### **6. Wahl der Rechnungsprüfer**

(18.05 2 Mitglieder verlassen kurzzeitig den Raum, anwesend 50 Stimmberechtigte)

Herr Neumann dankt den bisherigen Kassenprüfern Herrn Kerstens und Herrn Lugowski.  
Vorschläge:                      Herr Kerstens, Gemeinde Lanz  
   Herr Lugowski, Wahrberge-Verein Groß Woltersdorf  
   Keine weiteren Vorschläge

Abstimmung zur Wahl der Kassenprüfer                      einstimmig gewählt  
Ja-Stimmen: 50                      Nein-Stimmen 0                      Enthaltungen: keine

## 7. Diskussion und Beschluss Satzungsänderung

(18.10 2 Mitglieder kommen wieder herein, anwesend 52 Stimmberechtigte)

Herr Neumann erläutert die Änderungsvorschläge zu §7

### Diskussion:

- Sind 2 oder mehr Stellvertreter geplant, sollte man die Zahl der Stellvertreter offen lassen?
- Beim Vereinsregistereintrag müssen die Stellvertreter namentlich genannt werden.
- Sollte die bisherige Satzung dahingehend geändert werden, dass auch die Stellvertreter durch die Mitgliederversammlung gewählt werden?

(18.15 Uhr 1 Mitglied verlässt die Versammlung, anwesend 51 Stimmberechtigte)

Neue Formulierung §7 Vorstand zur Abstimmung:

Der erste und zweite Stellvertreter des Vorsitzenden werden aus den Reihen der Beisitzer durch die Vorstandsmitglieder gewählt. Der Verband wird gerichtlich und außergerichtlich durch den Vorsitzenden oder einen stellvertretenden Vorsitzenden vertreten. Die stellvertretenden Vorsitzenden werden im Innenverhältnis angewiesen, von ihrer Einzelvertretungsbefugnis nur im Falle der Verhinderung des Vorsitzenden Gebrauch zu machen.

Abstimmung zur Satzungsänderung                      mehrheitlich angenommen  
Ja-Stimmen: 50                      Nein-Stimmen 0                      Enthaltungen: 1

## 8. Vorliegende Anträge, Sonstiges

Es liegen 2 Anträge vor, die jeweils verlesen und als PowerPoint-Präsentation vorgestellt werden.

**Wortlaut 1. Antrag**, gestellt vom Tourismus- und Kulturverein Lenzen- Elbtalaue e.V.

Der Vorstand des Tourismus- und Kulturvereins Lenzen-Elbtalaue beantragt, im Vorstand des Tourismusverbandes zu prüfen, ob eine Erhöhung der Präsenz der Prignitz auf überregionalen Messen wirtschaftlich und für das Marketing notwendig ist.

**Begründung:** Herr Fastnacht, Vorsitzender des Tourismus- und Kulturvereins Lenzen- Elbtalaue e.V.

Der konkrete Antrag kam von einem regionalen Campingplatzbetreiber auf der Mitgliederversammlung des Tourismus und Kulturvereines Lenzen- Elbtalaue e.V. welcher Mehrheitsbeschluss fand mit der Bitte um Weiterleitung an den Tourismusverband Prignitz.

### Diskussion:

- Herr Weidlich korrigiert Herrn Fastnacht, der Antrag wäre von einem Mitglied des Tourismus- und Kulturverein Lenzen- Elbtalaue e.V. an dessen Mitgliederversammlung gestellt worden und von dieser beschlossen worden.
- Dr. Hermann teilt mit, dass Vorstand, Beirat und Marketingbeirat jährlich die Messteilnahme diskutieren und festlegen und dies auch weiterhin gängige Vorgehensweise sein wird.

Abstimmung zum Antrag                      mehrheitlich abgelehnt  
Ja-Stimmen: 5                      Nein-Stimmen 40                      Enthaltungen: 6

**Wortlaut 2. Antrag**, gestellt von Herrn Weidlich, Naturcampingplatz Lenzen

(Kopien des Antrags wurden auf den Tischen ausgeteilt, außerdem hat Herr Weidlich Mitglieder per Post oder Mail persönlich informiert.)

Die Mitgliederversammlung möge beschließen, dass der Vorstand verpflichtet wird, eine externe von der IHK empfohlene Betriebsberaterfirma zu engagieren, um zu prüfen, ob die Zuschüsse optimal und satzungsgemäß Verwendung finden.

**Begründung:**

(schriftlich siehe Anlage Antrag Herr Weidlich)

Herr Weidlich: teilt mit,

- dass er den Mitgliedern seinen Antrag per Post zugesandt hat
- dass er die Arbeit des Geschäftsführers und des Vorstands nicht in Frage stellt
- bezieht sich auf die Auslastungsstatistik 2006 - 2008, die Entwicklung bereitet ihm Sorge
- dass jedes Unternehmen einen durch die IHK zu 100% geförderten Betriebsberater beauftragen kann, dies soll der Verband auch tun
- Betriebsberater geben eine neue Blickrichtung auf die Arbeit

**Diskussion:**

Herr Rückschlag:

- Im Antrag steht eine anderslautende Begründung als jetzt vorgetragen wurde.
- Eigenverantwortung der Unternehmer angemahnt, Verweis auf Beitrag von Herrn Vogt im Tourismusforum
- Der Betriebsberater ist nicht kostenlos.
- Herr Weidlich sollte zu den in vorhergehenden Diskussionen geäußerten Behauptungen bezüglich der Personalkosten in der Geschäftsstelle und seinen Vorschlägen zu Messeauftritten stehen, die den Hintergrund für den Antrag bilden und nicht andere Themen heranziehen.
- In den Berichten zum Jahr 2008 wurde nachgewiesen, dass satzungsgemäß verfahren wurde.
- Der Antrag sollte abgelehnt werden.

Herr Lutz Lange:

- Verweist auf die Anträge aus den Vorjahren, das Thema wurde mehrfach behandelt
- Herr Weidlich sollte sich für die ungehörige Tonart seines Briefes entschuldigen.
- Der Anteil der Kosten der Geschäftsstelle an den Gesamteinnahmen beträgt 38%, nicht 90%
- Die Geschäftsstelle muss die Strukturen schaffen, dazu ist Personal nötig.
- Wichtig ist, gemeinsam zu arbeiten und nicht gegeneinander.

Herr Dahse:

- Die Diskussion nimmt jedes Mal Zeit in Anspruch, es wurden Beschlüsse gefasst, die Herr Weidlich nicht akzeptiert, er sollte nicht die Zeit anderer Personen beanspruchen
- Die Wortwahl des Briefes ist problematisch.
- Zusammenarbeit mit Geschäftsstelle ist gut

Frau Dieter:

- Möchte den Ton des Briefes nicht rechtfertigen
- Regt aber an, als Strategie auch entferntere Ziele anzudenken, in den Ferienwohnungen geht es nicht nur um Wochenend- und Kurzurlaube aus Berlin

Herr Dahse

- Dieses Thema wurde lange diskutiert und Versuche gemacht, bei denen aber keine guten Ergebnisse erzielt wurden

Herr Paul:

- Da alle den Antrag kennen, sollte jetzt abgestimmt werden

Herr Weidlich

- Bezeichnet den Vorschlag als unfair
- Auf die persönlichen Angriffe antwortete er mit „Wer schweigt, stimmt zu“
- Es könnten andere Prioritäten gesetzt werden
- Zu Herrn Rückschlag – hat gesagt, dass Herr Weidlich etwas anderes geschrieben als gesagt habe, dies sei falsch
- Die Mitgliedschaft im Verband sei für die kleinen Pensionen wichtig, die kein eigenes Marketing machen, sie brauchen Ansprechpartner
- Stellt die Frage, ob die Gelder satzungsgemäß eingesetzt sind

Herr Lugowski:

- Die geplanten 60.000 € sind für Marketing eingesetzt worden, vorher wurde das in verschiedenen Gremien besprochen
- Empfiehlt, den Antrag abzulehnen

Herr Neumann

- Stellt seine Betroffenheit über den Antrag dar
- Es wurden falsche Behauptungen aufgestellt
- Stellt die prozentuale Aufstellung der Kosten, bezogen auf die Gesamteinnahmen dar
- Es muss der Gesamthaushalt betrachtet werden
- Der Verband ist kein KMU, es liegt eine mündliche Aussage der IHK vor, nach der der Verband nicht förderfähig ist bzgl. des Betriebsberaters

Dr. Hermann

- Herrn Weidlich wurde viel Zeit eingeräumt, seit ca. 4 Jahren wird das Messthemata diskutiert
- die Anträge sind bereits mehrfach abgelehnt worden
- es ist Zeit, das Thema wirklich abzuschließen und jede weitere Diskussion desselben Themas zukünftig auszuschließen

(Zwischenrufe von Herrn Weidlich werden nicht zugelassen mit dem Hinweis darauf, dass jeder Redner ausreden können soll, also auch Dr. Hermann)

Abstimmung zum Antrag                      mehrheitlich abgelehnt  
Ja-Stimmen: 1                      Nein-Stimmen 48                      Enthaltungen: 2

**Sonstiges:**

- Herr Rückschlag berichtet zur Klassifizierung und fasst die Vorstellung der Klassifizierten auf dem Tourismusforum zusammen, Frau Genscheit wird nachträglich beglückwünscht und auf ihre gut gestaltete Internetseite verwiesen

## **9. Schlusswort**

Dr. Hermann dankt für die inhaltliche Diskussion, es gibt gute Potenziale, Themen und Infrastruktur im Prignitz-Tourismus, Leuchttürme und Macher vor Ort – jetzt geht es darum, die Prignitz in den Köpfen der Besucher zu etablieren.

Protokoll: K.-A. Zimmermann

Dr. Oliver Hermann  
Vorsitzender

### **Anlagen**

Jahresbericht  
Jahresrechnung  
Jahresrechnungsprüfungsbericht  
Teilnehmerliste  
Antrag Herr Weidlich mit Begründung